

The background of the entire slide is a high-angle, top-down photograph of four young adults sitting in large, colorful beanbag chairs (blue, brown, orange, and purple) arranged in a circle on a dark wooden floor. They are all looking at books or laptops, suggesting a collaborative study or work session. The lighting is soft and even.

DIE STELLENANZEIGE MITTELPUNKT DES RECRUITINGS

index Stellenanzeigen-Report 2019/2020

DIE STELLENANZEIGE MITTELPUNKT DES RECRUITINGS

index Stellenanzeigen-Report 2019/2020

Inhalt

01 Management Summary	4
02 Teilnehmer & Methodik	5
03 Ergebnisse & aktuelle Entwicklungen	10
04 Kontakt	24

01

MANAGEMENT SUMMERY



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

auch zu Beginn des neuen Jahrzehnts steht die Stellenanzeige im Mittelpunkt des Recruitings. Der Grund ist eindeutig: Der Recruitingklassiker ist weiterhin einfach erfolgreich, wie unsere Zahlen zeigen. Jede zweite Anzeige (56 Prozent) führt zu einer Besetzung und jede dritte Stelle wird mit Hilfe einer Anzeigenschaltung besetzt. Zum Vergleich: Über die Nummer zwei der erfolgreichsten Recruitingmaßnahmen, die Mitarbeiterempfehlungen, können lediglich weniger als halb so viele Positionen besetzt werden. Aktuelle Entwicklungen zeigen, dass auch in der Corona-Phase Geld in Stellenanzeigen investiert wird.

Entsprechend ist auch die Bereitschaft der Personaler, ihre Anzeigenbudgets zu erhöhen, im vergangenen Jahr gestiegen. Dennoch ist natürlich nicht alles ausgeschöpft. Rund ein Drittel der Unternehmen ist beispielsweise der Meinung, noch Verbesserungspotenzial bei der Qualität ihrer Anzeigen zu haben. Ebenfalls rund 33 Prozent haben noch nie Jobanzeigen in den sozialen Netzwerken veröffentlicht. Ein Umstand, der sich angesichts der zunehmenden Bedeutung von Social Recruiting sicherlich bald ändern sollte.

Diese und weitere, für Sie hoffentlich spannende Inhalte finden Sie in diesem Report.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr index Team



02

TEILNEHMER UND METHODIK

Datenbasis

Der index Stellenanzeigen-Report ist eine Zusammenfassung von Umfrageergebnissen und Analysen des Stellenmarktes, die unsere Marktforschungsexperten von index Research in der Regel in zweijährlichem Rhythmus erstellen.

Basis der hier vorgestellten Daten sind eine Expertenbefragung unter Recruitingverantwortlichen in Unternehmen sowie Auswertungen unserer Plattform index Anzeigendaten, in der wir die Stellenanzeigen aus mehr als 144.000 Unternehmens-Webseiten, 198 Printmedien und 131 Online-Stellenbörsen, sowie 57 spezialisierter Stellenbörsen erfassen und auswerten. Die dritte Säule des index Stellenanzeigen-Reports ist eine kontinuierliche Umfrage unter Personalern zu den Resultaten konkreter Stellenanzeigenveröffentlichungen.

Die Basis dieses Reports: eine Expertenbefragung, Stellenmarktauswertungen und kontinuierliche Umfragen zum Anzeigenerfolg



Expertenbefragung



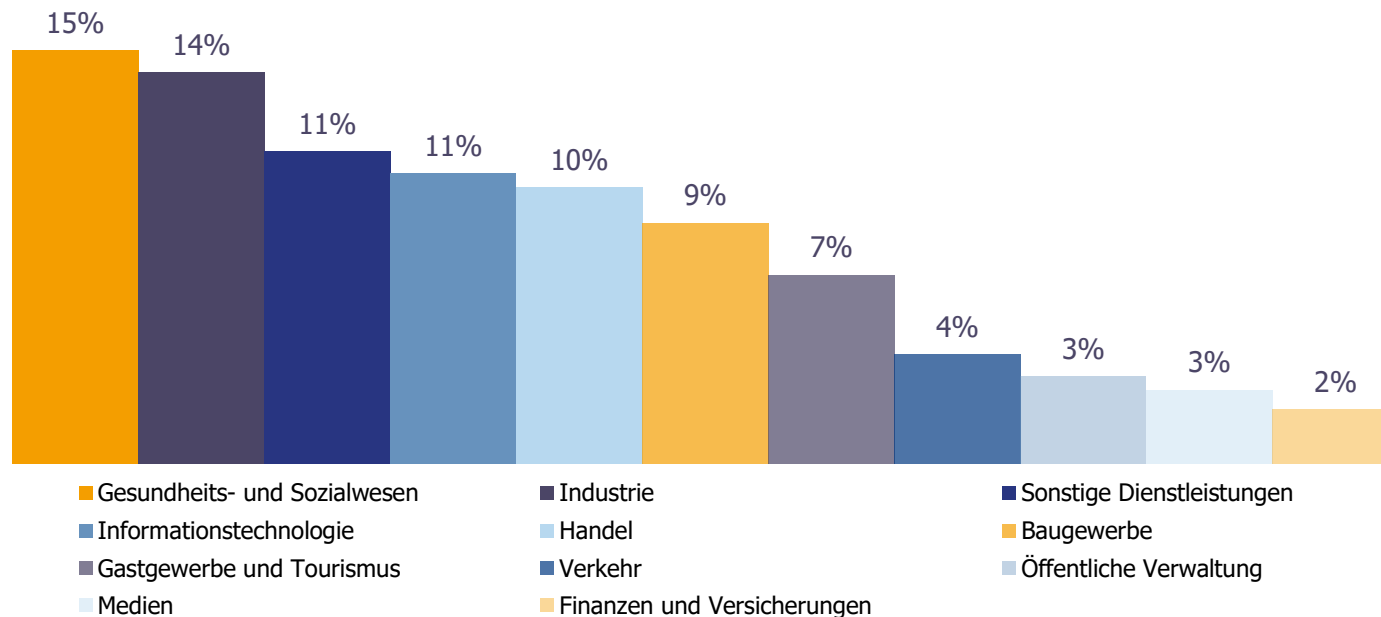
Anzeigenresonanz



index Anzeigendaten

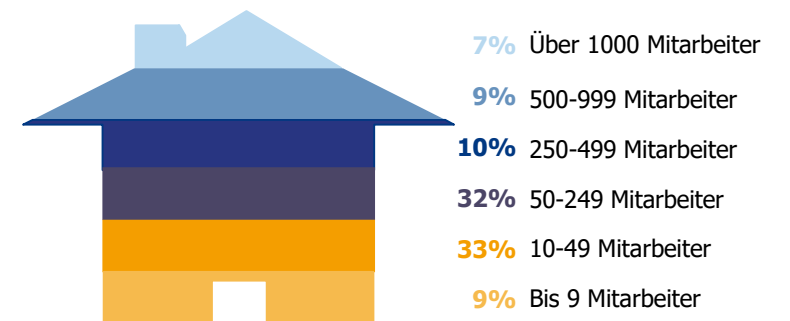
Expertenbefragung: Methodisches Vorgehen

53 Prozent der Umfrage-Teilnehmer kommen aus der Personalabteilung, weitere 34 Prozent gehören zur Geschäftsführung.¹ Zur Umfrage eingeladen wurden Personen, die als Ansprechpartner in Stellenanzeigen angegeben wurden, also einen unmittelbaren Bezug zum Thema haben. Bei über der Hälfte der Unternehmen (54 Prozent) sind 2 bis 5 Mitarbeiter in Personalmarketing und Recruiting tätig.²



634 Unternehmen haben teilgenommen – ein Großteil der Teilnehmer kommt aus der Personalabteilung.

Unternehmensgröße



¹n = 377

²n = 379

Expertenbefragung: Methodisches Vorgehen

Die Umfrage zum index Recruiting-Report 2019/2020 wurde in Deutschland im Zeitraum von Mai bis Juli 2019 als Online-Umfrage durchgeführt. In jedem teilnehmenden Unternehmen konnte jeweils nur eine Person den Fragebogen beantworten, so dass sichergestellt ist, dass ein einheitliches Meinungsbild für jedes Unternehmen gewonnen wurde.

Die Prozentangaben der Ergebnisse beziehen sich jeweils auf die Zahl der Probanden, welche eine Antwort bei der jeweiligen Frage abgegeben haben. Sogenannte „missing values“, also fehlende Angaben, wurden nicht berücksichtigt.

Eingeladen wurden Firmen, die in den vorangegangenen sechs Monaten mindestens fünf Stellenanzeigen veröffentlicht haben.

Weitere Umfragen zu Recruiting und Personalmarketing:



index Recruiting-
Report 2019/2020



Internationaler index
Recruiting-Report
2015/2016



index
Stellenanzeigen-
Report 2017/2018

Anzeigenresonanz und Stellenmarktentwicklung

Zusätzlich zu den Ergebnissen der Umfrage wurden für den vorliegenden Report Daten aus der index Anzeigen-Resonanzanalyse im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie aus index Anzeigendaten verwendet.

Die webbasierte Plattform index Anzeigendaten erfasst die Anzeigenschaltung aus über 600 Printmedien und Online-Stellenbörsen sowie mehr als 250.000 Unternehmens-Webseiten in zehn europäischen Ländern.

Ergänzt wurden die Umfrageergebnisse mit Daten aus den kontinuierlichen Erhebungen von index.



Die Anzeigen-Resonanzanalyse von index ist eine kontinuierliche Befragung von Personalern zu den Resultaten ihrer Anzeigenschaltung.



02

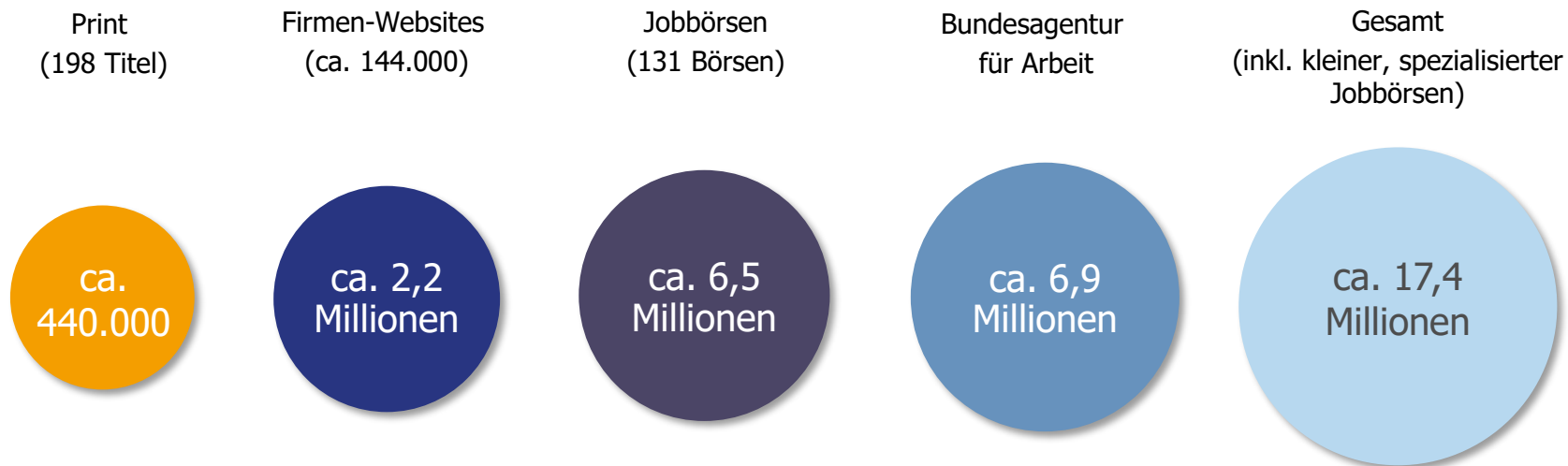
ERGEBNISSE

Von index erfasste Zahl der Stellenanzeigen 2019

Insgesamt rund 6,9 Millionen Stellenanzeigen in 198 Print-Titeln und 131 Stellenbörsen wurden 2019 von index in Deutschland erfasst. Nimmt man Ausschreibungen auf Unternehmens-Webseiten und auf kleineren spezialisierten Jobbörsen sowie Anzeigen der Stellenbörse der Bundesagentur für Arbeit dazu, ergibt sich ein Gesamtbestand von mehr als 17 Millionen Anzeigen im Jahr.

Mehr als 17 Millionen Stellenanzeigen wurden 2019 erfasst.

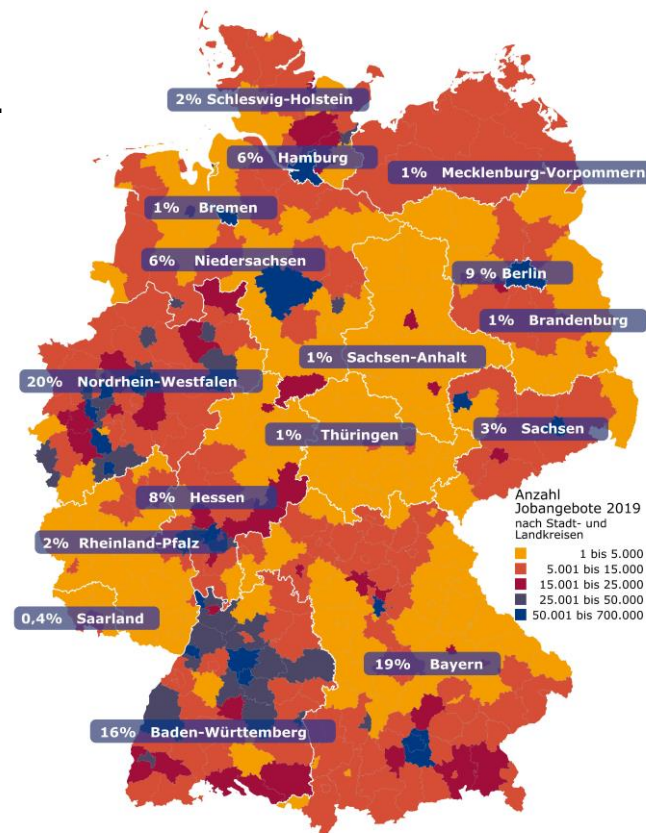
Zahl der erfassten Stellenanzeigen nach Quelle



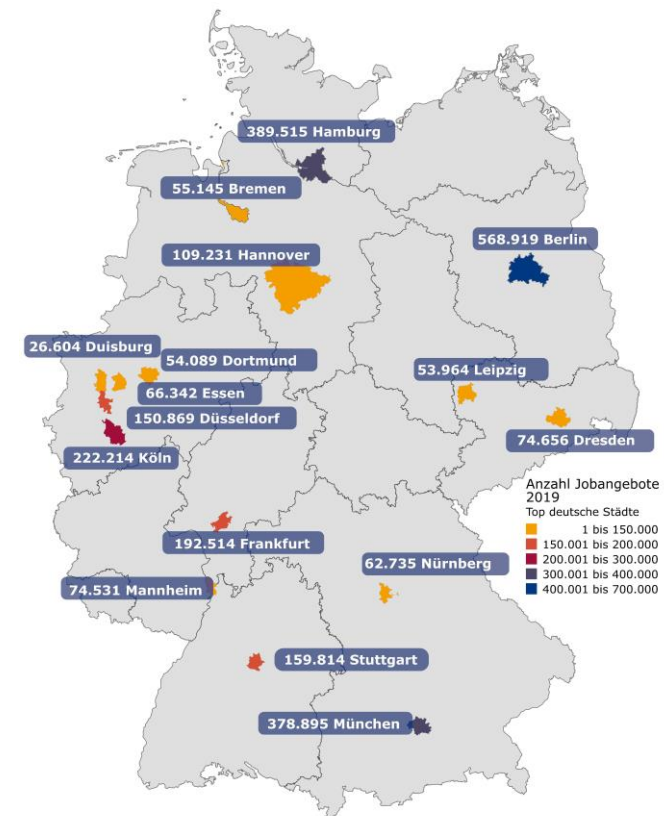
Bei Online-Anzeigen inklusive verlängerter Anzeigen.

Jobangebote 2019 nach Bundesländern, Landkreisen und Metropolen

Wie in den vergangenen Jahren gab es 2019 das größte Stellenangebot in Nordrhein-Westfalen. Eine große Auswahl gab es außerdem in Bayern und Baden-Württemberg. Im Städtevergleich hat die Bundeshauptstadt die Nase vorn, gefolgt von Hamburg und München.



Nordrhein-Westfalen ist das Bundesland mit größtem Stellenangebot – Berlin die Top-Job-Metropole.



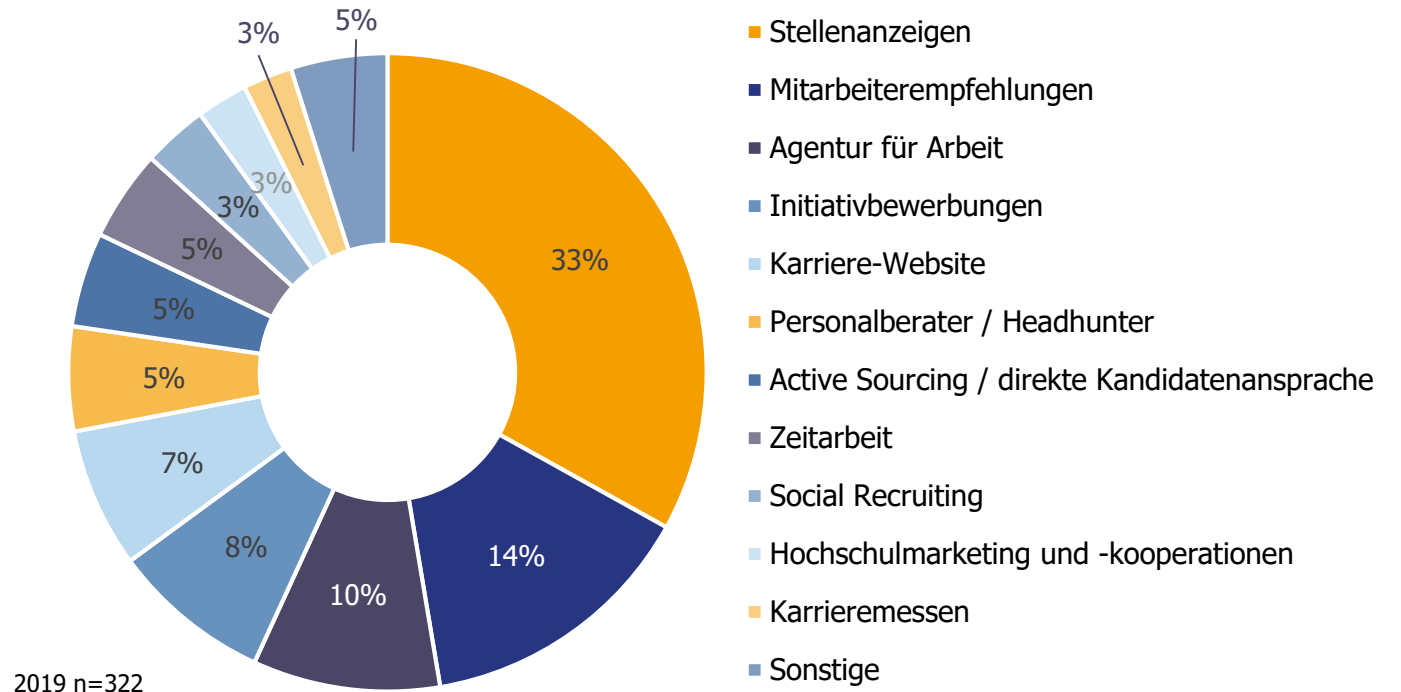
Quellenbasis: 198 Print- und 131 Onlinequellen

Über welche Maßnahmen konnten Sie im vergangenen Jahr neue Mitarbeiter gewinnen?

Auch 2019 geben die Unternehmen an, dass der größte Anteil ihrer offenen Stellen über Stellenanzeigen besetzt wird. Allerdings ist dieser Anteil auf 33 Prozent gesunken, 2017 lag er noch bei 42 Prozent. Immer häufiger führen stattdessen Mitarbeiterempfehlungen zum Einstellungserfolg. Selbst wenn aktuell keine passende Stelle ausgeschrieben ist, agierten die Unternehmen wohl vorausschauend und stellten mehr Initiativbewerber ein, um sich gute Mitarbeiter zu sichern.

Bedeutung von Stellenanzeigen leicht rückläufig.

Prozentuale Verteilung der rekrutierten Mitarbeiter auf die Recruiting-Kanäle

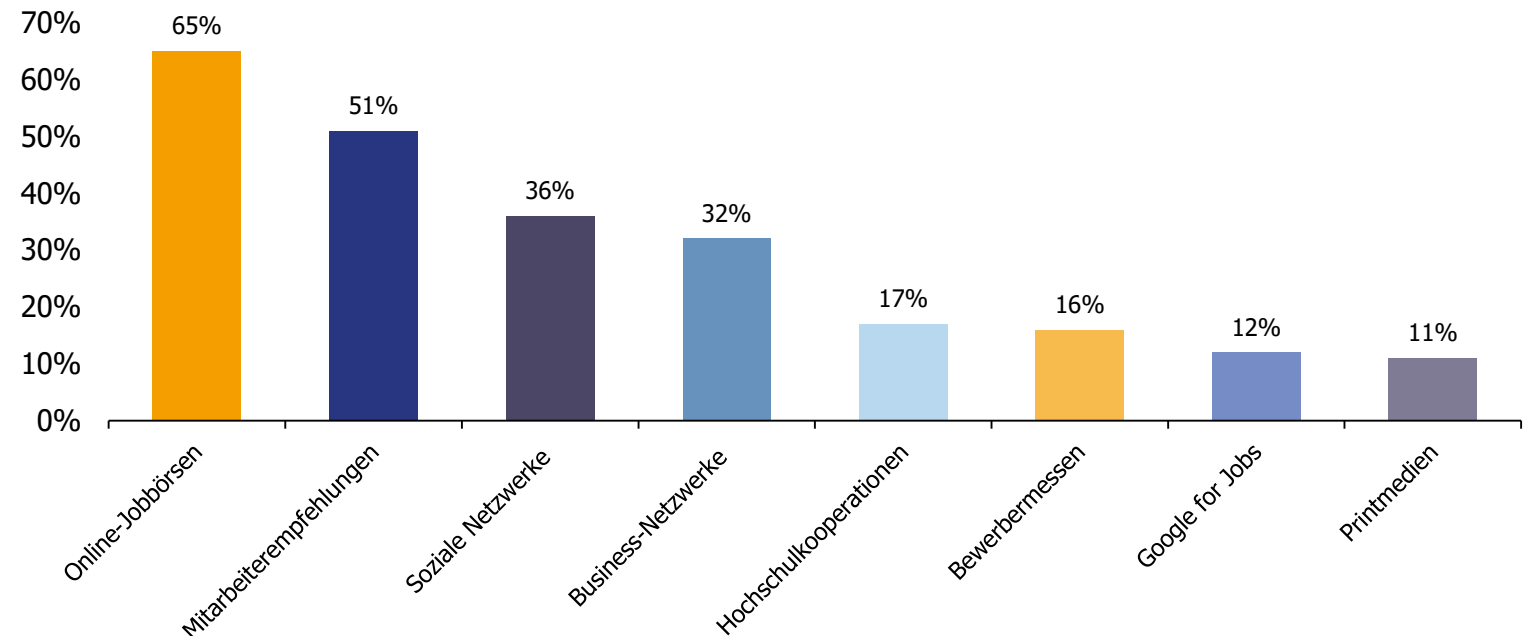


2019 n=322

Über welche Plattformen werden Sie in den nächsten 12 Monaten die meisten Bewerber generieren können?

Auf die Frage, welche Plattformen in den nächsten 12 Monaten die meisten Bewerbungen generieren werden, liegen Online-Stellenbörsen mit 65 Prozent auf dem ersten Platz. Es folgen Mitarbeiterempfehlungen mit 51 Prozent und Social Media Plattformen wie Facebook, Instagram und Twitter sowie Business Netzwerke wie XING und LinkedIn.

**Online-Jobbörsen sind die wichtigsten Plattformen.
Printmedien immer noch relevant.**



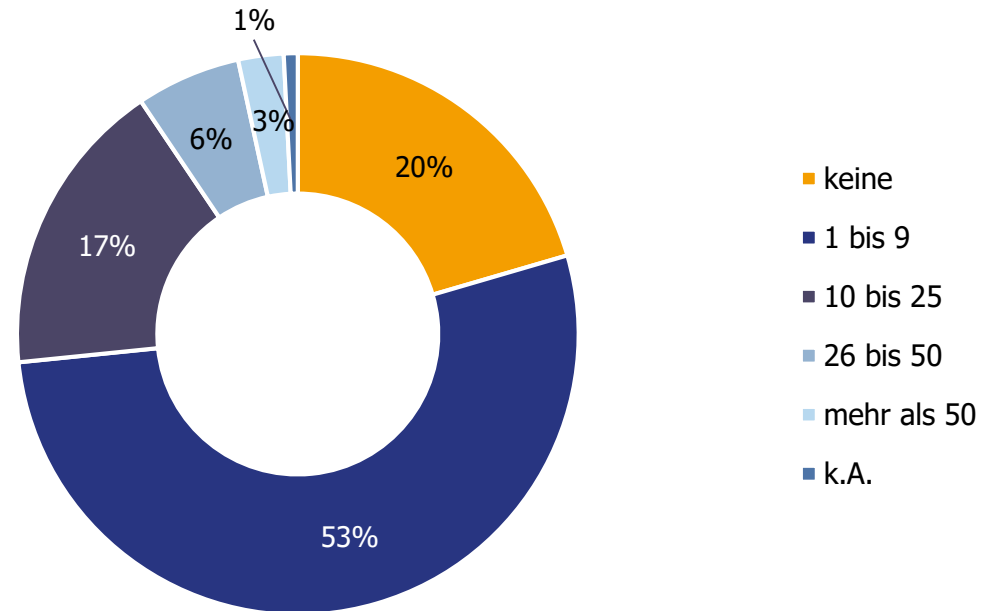
2019 n=571

Quantitative Resonanz auf Stellenanzeigen

Auf mehr als die Hälfte aller Stellenanzeigen melden sich 1 bis 9 Bewerber. Der Anteil der Stellenanzeigen, auf die sich 10 bis 25 Bewerber melden, liegt bei 17 Prozent. Auf 3 Prozent der Inserate meldeten sich mehr als 50 potentielle Kandidaten.

Auf jede zweite Stellenanzeige folgen eine bis neun Bewerbungen

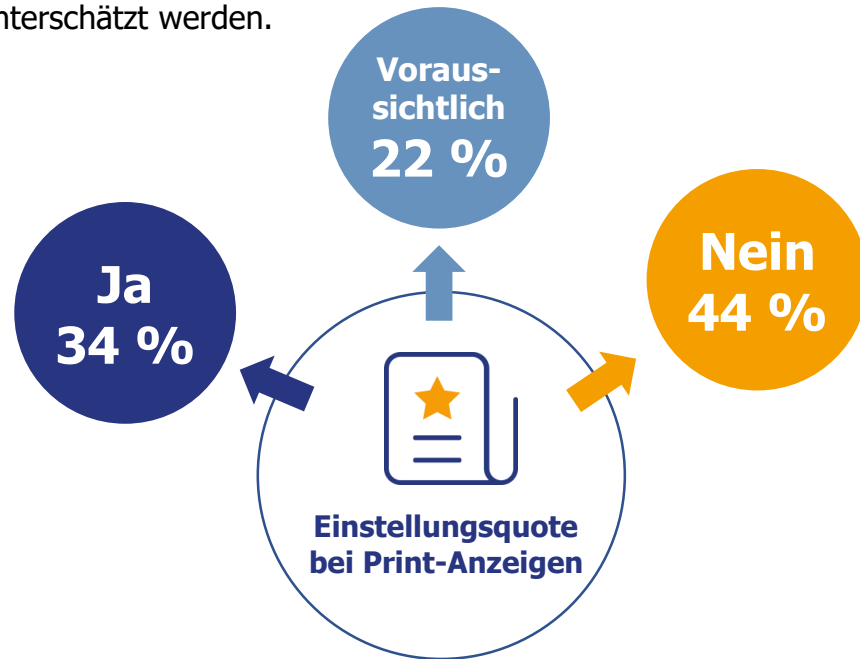
Anzahl der Bewerbungen
auf Stellenanzeigen



2019 n=6.191

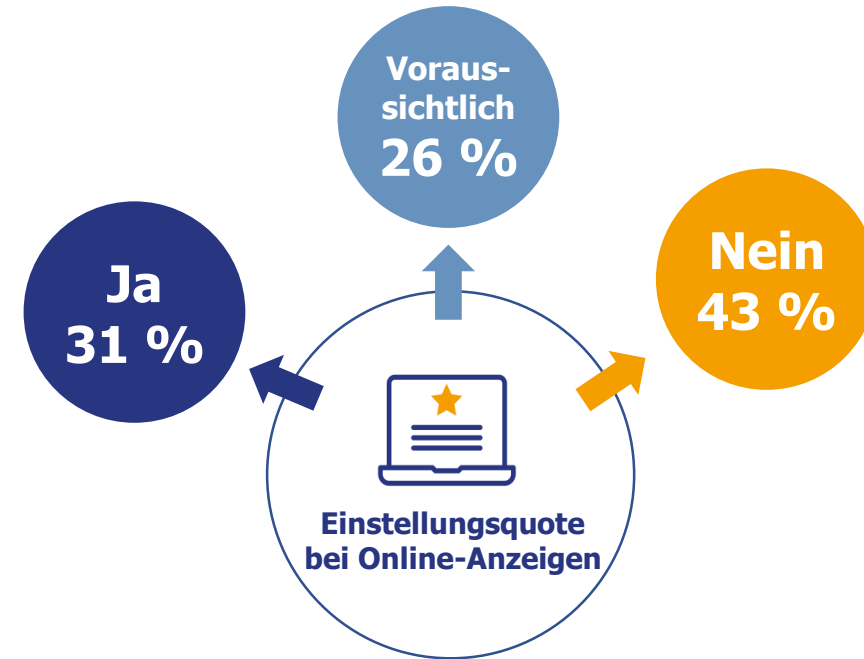
Haben Sie/werden Sie Bewerber auf Ihre Anzeige einstellen?

Im Jahr 2019 haben über 56 Prozent der ausschreibenden Personaler angegeben, dass ihre Print-Anzeige zu einer Einstellung geführt hat oder voraussichtlich führen wird. Bei Online-Anzeigen liegt dieser Anteil bei 57 Prozent. Die Wirkung von Printanzeigen sollte also weiterhin nicht unterschätzt werden.



n=527, ohne k.A.; Zeitraum: 01.01.2019 bis 31.12.2019

56 Prozent der Print-Anzeigen in Deutschland führen zum Einstellungserfolg.

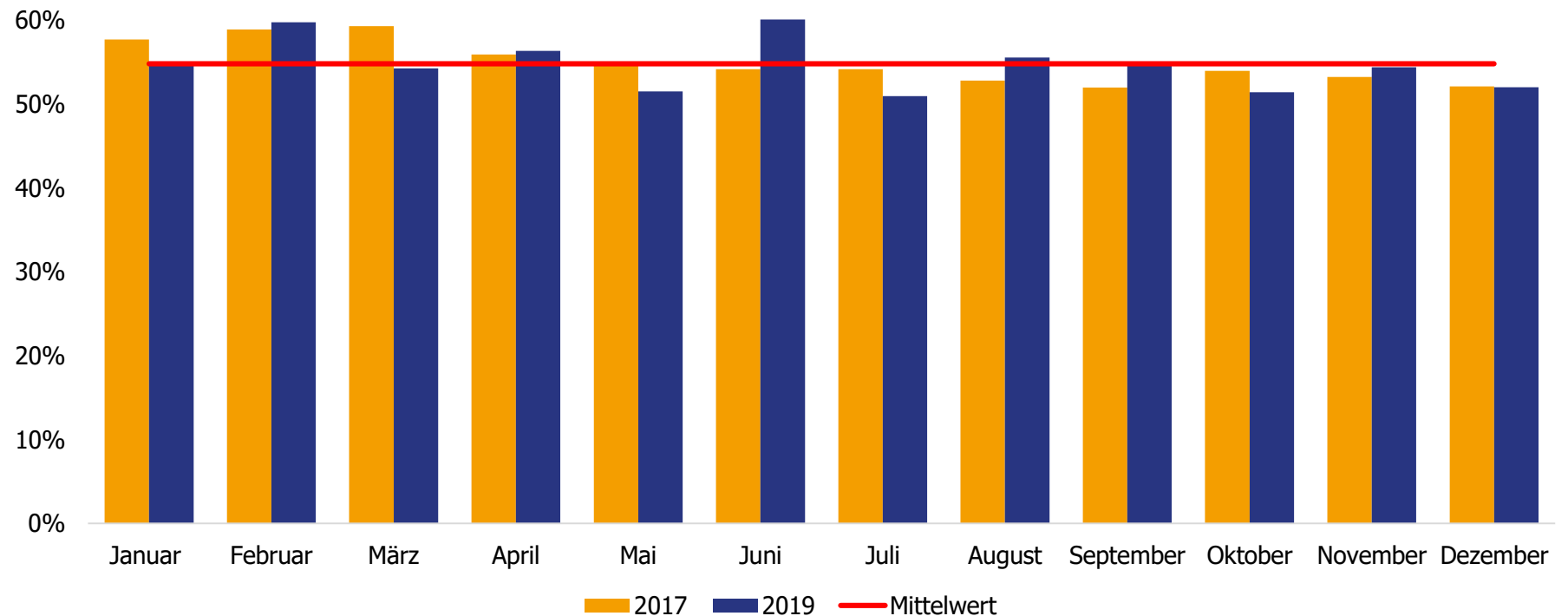


n=2.431, ohne k.A.; Zeitraum: 01.01.2019 bis 31.12.2019

Von index erfasste Einstellungsquoten im Vergleich

Über beide Jahre hinweg verlief die Einstellungsquote relativ stabil. Während im Jahr 2017 die Quote im März ihren Peak hatte, wurde 2019 vor allem im Februar und Juni verstärkt eingestellt. Insgesamt lag die durchschnittliche Einstellungs-quote in beiden Jahren bei 55 Prozent.

**60 Prozent der
Stellenanzeigen führten im
Juni 2019 zur Einstellung.**



Ausgaben für Stellenanzeigen in Deutschland

Die Gesamtausgaben für die von index erfassten Stellenanzeigen lagen 2019 auf der Basis der Mediadaten bei 3 Milliarden Euro. Allerdings ist von nicht unbeträchtlichen Rabatten auszugehen. Die tatsächlichen Ausgaben liegen schätzungsweise bei 60 Prozent der genannten Summe.

2019 lag der Medien-Etat für Stellenanzeigen ohne Rabatte bei 3,02 Milliarden Euro.

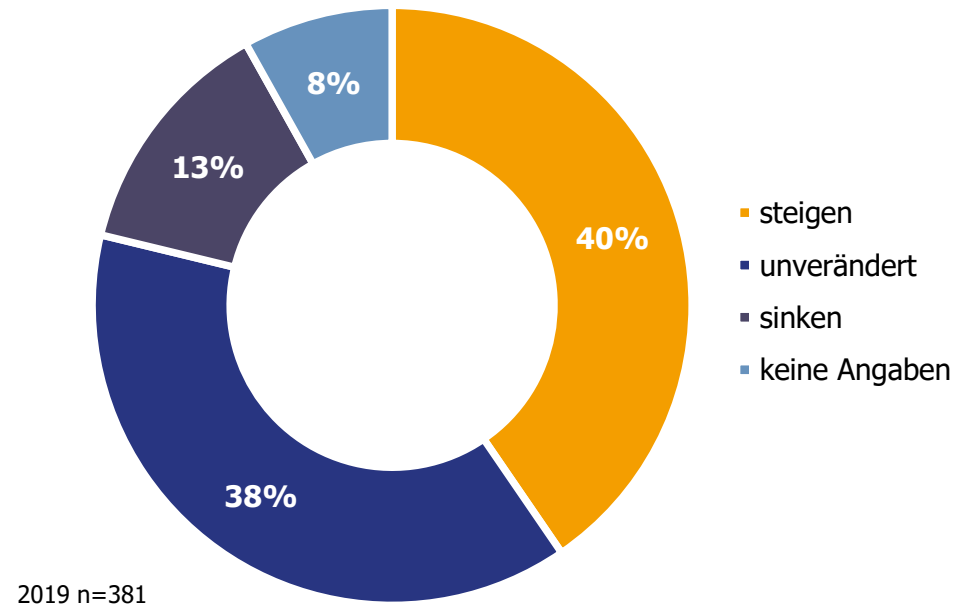


*in 198 Printmedien, 131 Jobbörsen und 57 spezialisierten Jobbörsen– ohne Berücksichtigung von Rabatten

Wie werden sich Ihre Ausgaben für die Stellenanzeigenschaltung gegenüber dem Vorjahr entwickeln?

40 Prozent der Unternehmen in Deutschland gaben an, dass ihre Stellenanzeigen-Budgets in den nächsten 12 Monaten steigen werden. Der Anteil der Unternehmen, die von geringeren Budgets ausgehen, lag bei 13 Prozent.

Budgets für Stellenanzeigen sind gestiegen.



Bedeutung von Stellenanzeigen im Recruiting und Optimierungspotenzial

Um die richtige Zielgruppe zu erreichen, gerade in Zeiten des Fachkräftemangels, ist der Inhalt der Stellenanzeige besonders ausschlaggebend. 53 Prozent der großen Unternehmen setzen bereits auf professionelle Text- und Bildkonzepte in Stellenanzeigen. Bei kleinen und mittelständischen Unternehmen wird diese Recruitingmaßnahme nur bei einem Drittel der Unternehmen eingesetzt. Insgesamt finden 28 Prozent aller Unternehmen, dass die Qualität ihrer Stellenanzeigen verbessert werden muss.

In welchen Bereichen sind Verbesserungen nötig? Das meinen die befragten Personalverantwortlichen:



28 % Strategische Schaltung von Stellenanzeigen



32 % Qualität der Stellenanzeigen

Professionelles Text- und Bildkonzept in Stellenanzeigen

Kleine Unternehmen (1-49 MA)

28%

Mittelständische Unternehmen (50-499 MA)

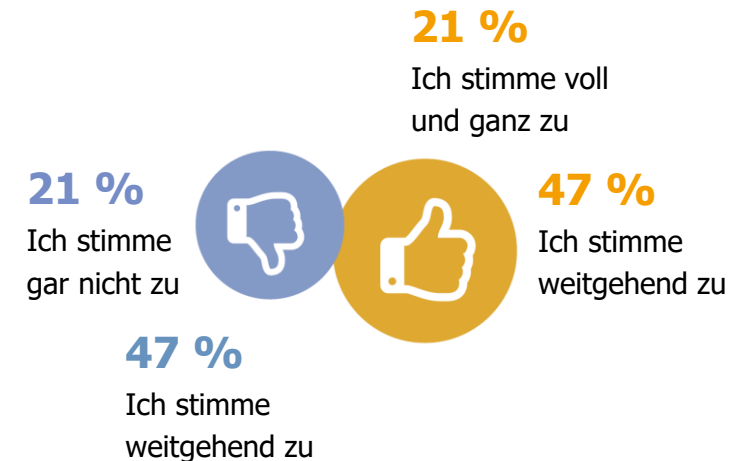
35%

Große Unternehmen (>500 MA)

53%

2019 n=513

Die Stellenanzeige ist weiterhin das wichtigste Recruiting-Instrument.

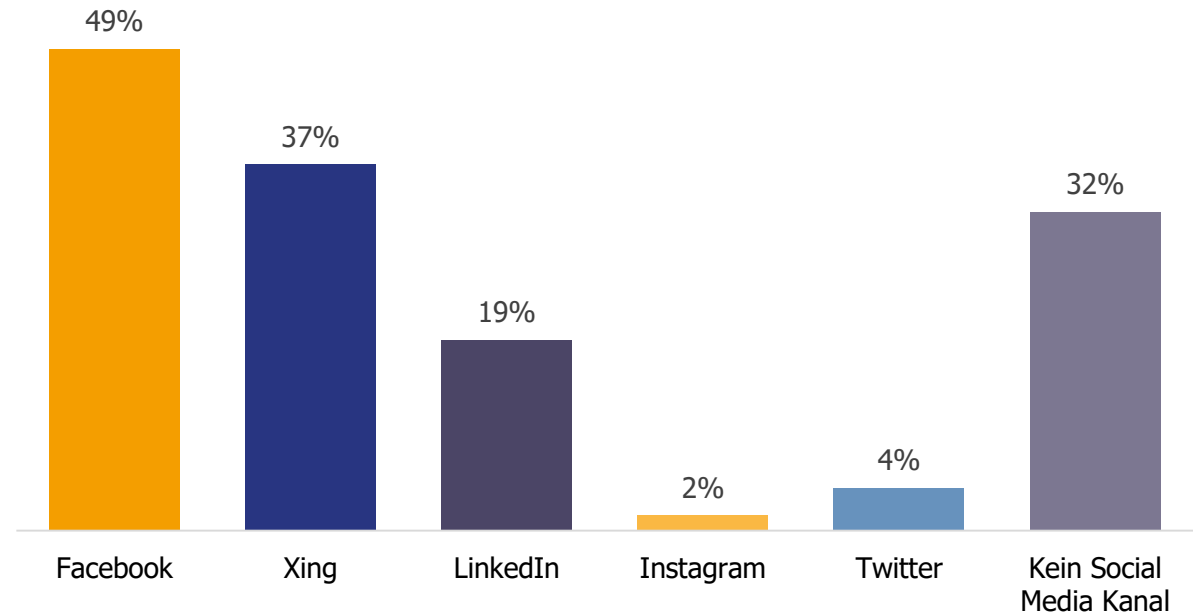


Stellenanzeigen & Social Media

Während im aktuellen index Recruiting-Report Social Media eines der Top Trends im Recruiting ist – überrascht es dass immerhin noch ein Drittel der Unternehmen Facebook, Xing und Co. bisher nicht für ihre Stellenanzeigenplatzierung nutzen.

Der Rest entschied sich bei der Wahl des Kanals vorrangig für Facebook. Die Hälfte der Unternehmen veröffentlichte ihre Stellenanzeigen hier, die sozialen Business-Netzwerke folgten auf Platz zwei und drei.

32 Prozent der Unternehmen nutzten keine Social Media Kanäle für Stellenanzeigen.



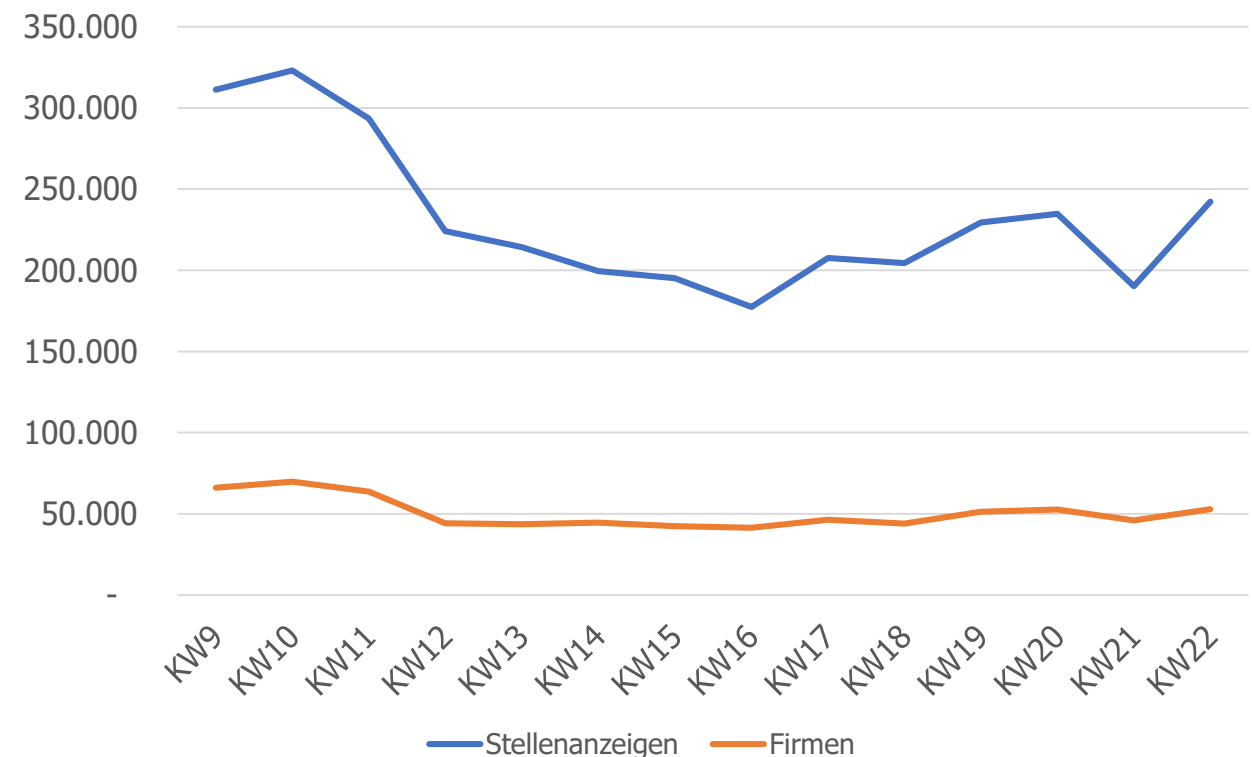
2019 n=369

Stellenanzeigenentwicklung während der Corona-Phase

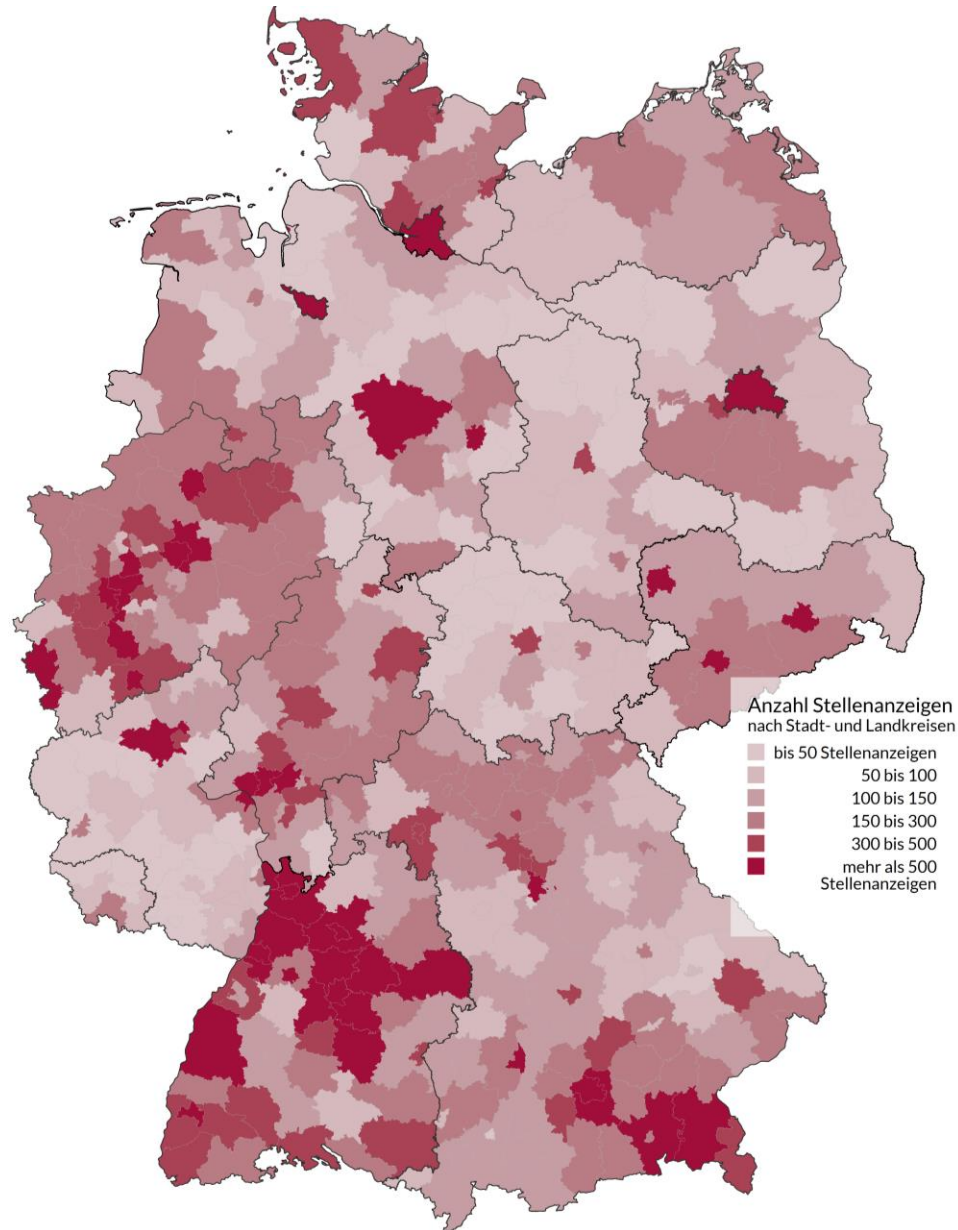
Nachdem im Jahr 2019 rund 6,9 Millionen Stellenanzeigen veröffentlicht wurden und auch Anfang 2020 mit einem starken Januar gestartet ist, sorgt nun die Corona-Pandemie für einen Rückgang auf dem Stellenmarkt. Als in Deutschland Ende Februar die ersten Fälle des neuartigen Covid-19-Virus gemeldet wurden, hat sich Anfang März der erste Stellenrückgang angekündigt. Die Situation verschärfte sich weiter, nachdem am 22. März Kontaktbeschränkungen erlassen wurden und zuvor bereits Schulen und Betreuungseinrichtungen, Restaurants sowie Geschäfte schließen mussten. Der Tiefpunkt in Kalenderwoche 16 ist nun überstanden und seitdem ist der Stellenmarkt, mit leichten Schwankungen bedingt durch die vielen bundesweiten Feiertage im Mai, im **leichten Aufwärtstrend**. In der letzten Maiwoche wurden von 52.952 Firmen insgesamt 242.327 Stellenanzeigen ausgeschrieben.

Quellenbasis: 193 Print- und 200 Onlinequellen, sowie Firmenwebsites und die Bundesagentur für Arbeit

Leichter Aufwärtstrend seit Mai



Wo wird aktuell Geld für die Mitarbeitersuche ausgegeben?



Kostenpflichtige Stellenanzeigen vom 18.05-31.05.2020

In den letzten beiden Maiwochen wurden insgesamt 83.262.520 Euro in Stellenanzeigen investiert. Die meisten kostenpflichtigen Stellenanzeigen wurden in Berlin, Hamburg und München veröffentlicht.

Mit den derzeit höchsten Ausgaben im deutschen Stellenmarkt hat die Deutsche Bahn ihr Ausschreibungsvolumen im April gegenüber dem Vorjahreszeitraum sogar um 18 Prozent erhöht.

Die größte Nachfrage ist weiterhin nach Ärzten und Pflegefachkräften.

Quellenbasis: 198 Print- und 190 Onlinequellen

04

KONTAKT

Die index Gruppe – Ihr Partner für:

- Stellenmarkt- und Wettbewerbsanalysen
- Personalmarktforschung
- Vertriebsunterstützung für Jobbörsen, Verlage und Personaldienstleister
- Analyse der Anzeigenresonanz
- Employer Branding
- Marketing
- Personalmarketing
- Mediaplanung
- Employer-PR
- Corporate Social Responsibility

Haftungsausschluss: Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie zwischenzeitliche Änderungen übernimmt die index Internet und Mediaforschung GmbH keine Gewähr.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und ins Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträgern dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erfolgen. Alle Daten und Studien von index Research oder der index Internet und Mediaforschung GmbH sind in keinem Fall ohne vorherige Erlaubnis des Herausgebers kostenlos oder entgeltlich an Dritte weiterzugeben. Fotos: iStock - S. 1/2: Deagreetz, S. 3: Shironosov, S.5: PeopleImages, S. 10: ridvan_celik, S. 22 Pixabay

© index Internet und Mediaforschung GmbH, Februar 2020



Ihre Ansprechpartnerin:

Anna Moormann

Consultant Marketing &
Market Research

+49 30 39088 – 409

a.moormann@index.de

index Internet und
Mediaforschung GmbH
Zinnowitzer Straße 1
10115 Berlin
www.index.de